BDK BW gratuliert Peter Häberle, dem neuen Leiter der GenStA Karlsruhe

12.08.2020

Vorgänger Generalstaatsanwalt a.D. Dr. Uwe Schlosser schied bereits zum 1. Juli des Jahres aus und wurde zum ehrenamtlichen Opferbeauftragten des Landes Baden-Württemberg bestellt.

Die Zusammenarbeit zwischen der Kriminalpolizei und der Justiz muss professionell und möglichst reibungslos funktionieren. Unsere Ermittlerinnen und Ermittler pflegen nicht nur im Bereich der Wirtschaftskriminalität oder anderer herausragender Deliktsfelder einen engen Kontakt zu ihren Staatsanwältinnen und Staatsanwälten. Aber auch die übergeordnete Ebene ist für die Zusammenarbeit von großer Bedeutung. Die Generelstaatsanwaltschaften in Stuttgart und Karlsruhe sind auf strategischer Ebene wichtige Partner für die Polizei Baden-Württemberg und damit natürlich auch für den Bund Deutscher Kriminalbeamter.

Anfang des Jahres haben wir uns beispielsweise mit einem Schreiben an die beiden Behördenleiter gewandt, um für Geldzuwendungen an die gemeinnützige Kripo Akademie zu werben und das Nachgangsschreiben an alle Staatsanwaltschaften im Land anzukündigen. In den nächsten Wochen planen wir, uns mit einem fachlichen Anliegen im Zusammenhang mit der sog. „Schulhofverteilung von Kipo“ an die Generäle zu wenden, denn hier haben wir unterschiedliche Auffassungen bei den Staatsanwaltschaften im Land, die zu einer Uneinheitlichkeit führen, Arbeitsaufwände generieren und die PKS zerfasern.

Baden-Württemberg Justizminister Guido Wolf mit Generalstaatsanwalt Peter Häberle (Bildquelle: JM BW)

Mit Peter Häberle ernennt Justizminister Guido Wolf (CDU) einen Juristen mit vielfältigen Stationen zum Generalstaatsanwalt in Karlsruhe. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen alles Gute und stets eine glückliche Hand bei der Führung der Behörde. (Ein persönliches Glückwunschschreiben haben wir postalisch versandt.)

Externer Link:

- PM JM vom 03.08.2020

Schlagwörter